

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 46

Anhang: Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An ihrem Grab.

Herbstlüste wehn! — — und leis fällt Blatt um Blatt!
Rot, gelb und braun gewellt, — — ein großes Sterben.
Mich zieht's hinaus, zur stillen Friedhofsstatt,
Wo sie nur ruht, der immer galt mein Werben.
Zu ihrem Grabe lenke ich den Schritt.
Das Herz so thränenschwärz, — voll bittres Weh.
Zum Himmel send' ich stehend eine Bitt:
O Gott! sag' mir, ob ich sie wiederseh'?
Doch ringsum Schweigen — — Einsam steh' ich dort,
Die weißen Ufern wiegen Licht im Wind.
Ich har' umsonst auf ein erheischend Wort, — —
Du möcht' ich weinen, — — weinen wie ein Kind.
So b'eb' ich zweifelnd, traumverloren sehn.
Doch nene Hoffnung zieht ins Herz zumal,
Und wie ich frag': Werd' ich sie wiederseh'?
Trißt noch ihr Grab ein letzter Sonnenstrahl!

10. November 1900.

A. B.-Sp.

Neues vom Büchermarkt.

Schweizergeschichte für das Volk, erzählt von J. Sutz. Vorwort von B. und D. Deucher. Illustriert mit 450 dokumentarischen Reproduktionen und 50 großen Originalzeichnungen von E. Stückerberg, A. Ankner, P. Robert und Th. Rocholl. Subscriptionspreis broschiert Fr. 17.50, in Prachtband Fr. 22. Fr. Verlag von A. Zahn, Neuenburg.

Schweizergeschichte fürs Volk ergähnt von Johannes Sutz. Illustriert von Ankner, Stückerberg, Robert und Rocholl. So lautet der volle Titel des jüngsten Bandes aus dem rühmlichsten Zürcherischen Verlag. Es gibt Fälle, wo der Bibliograph in etwelcher Verlegenheit sich befindet, und wir gestehen es offen, angeföhrt dieses Werkes wüssten wir nicht, was wir dem Publikum darüber sagen sollen, ohne dabei schon längst Bekanntes wieder aufzunämen. Wer Johannes Sutz ist, der geistreiche, feinfühlige, gewissenhafte Volksdichtsteller im Zürichsel, das weiß auch das große Publikum, und wenn wir nun sagen, daß seine glänzende Schreibweise, sein formvollendet Stil, sein klares, unbefangenes Auge, wie auch seine ganze Liebe zum Volke und sein Patriotismus auch in seinem Geschichtswerke voll und ganz in ungeschönter Kraft an unser Ohr tönen, so müssen wir uns eben sagen, daß dies das Publikum vielleicht schon vor uns wußte und zu würdigen verstand. Und wie mit dem Autor, ergoht es uns mit seinen Illustratoren. Was kann man heutzutage noch über Meister wie die obengenannten schreiben, das das Volk nicht schon weiß und empfunden hat? Und dennoch sei es uns gestattet, aus all den großen Bildern, die uns ihr Stift in dem neuen Geschichtswerke geschenkt, einige herauszuziehen und sie eines näheren zu beschreiben. Da ist zunächst die Titelvignette von Paul Robert: Glaube und Heldentum in schönem Bunde dargestellt, im Augenblick, wo die edle, schlanke Gestalt des Glaubens mit einer Hand nach den ewigen Sternen weist, die andere vertrauensvoll in die Rechte des den Heldenmut personifizierenden Kriegers legt. Da sind die Köpfe der alten Edigenossen von Stückerberg, wie er sie verstanden hat, hart und derb, oft eckig und wie in Stein gemeißelt, ans Weichen nie gewohnt, aber doch menschlich, und in ihrer Menschlichkeit und durchdringenden Solidarität groß für alle Zeiten. Da sind die Charakterfiguren eines "Karl des Großen", eines "Ludwig des Eisten", von Altmester Ankner aufs Papier geworfen, und haben wir auch jene historischen Personen nie von Angesicht zu Angesicht geschaut, wir empfinden die Wahrheit, die uns aus jenen Bildern spricht. Und die titanenhaften Gestalten Rocholls, welche tödesmutig den Kampf um ihre Freiheit kämpfen, sie packen uns in tiefinnerster Seele, diese blutüberströmten Krieger, und rufen uns zu den Söhnen, welcher den Textteil des Buches schließt: "Feder für alle, alle für einen!" Das echt vaterländische Volks- und Kunstwerk sei auß neue jedermann warm empfohlen.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inschriften, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inschriften, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die entsprechende Chiffre nicht bestigt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wen inner Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbeschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine geübte Pflegerin empfiehlt sich den geehrten Wöchnerinnen. Beste Referenzen. Offerten sub Chiffre 725 befördert die Expedition.

[725]

Fahrt und Abenteuer des Herrn Seckelstein. Wer ist dieser mysteriöse Herr Seckelstein? — Ein neu entdeckter Reisender, dessen Fahrten sich vom Nordpol bis nach Afrika erstrecken? Ein Phantasiereich des Dichters Kell und des berühmten Malers Töpffer, deren humorvolle Schöpfung wohl am besten mit denen von Wilhelm Busch verglichen werden kann. In seinem Berichte, der gereimt ist und der dadurch jetzt, wo so viel Ungereimtes passiert, doppeltes Interesse beanspruchen kann, heißt es:

"Klingt die Mär auch wunderbar,
Was gedruckt ist, das ist wahr!"

Es ist ein Verdienst der Verlagsabhandlung F. A. Brockhaus, Leipzig, dieses humorvolle Werk, an dem alt und jung seine helle Freude hat, dem Publikum in einer neuen, bunten Gestalt vorzuführen. Die lustigen Verse, die 135 szenenreiche Bilder, die hübsche bunte Ausstattung und der billige Preis von 3 Mark bringen uns sofort eine Lösung der bangen Weihnachtsfrage: Was soll ich schenken?

Abgerissene Gedanken.

Ein Mädchen, das einen Mann einmal sucht, muß ihn ihr Leben lang suchen.

* * *
Manch Leben ist ein verfehlter Gedicht;
Es paßt die Form zum Inhalt nicht. — — —

* * *
In jedem Herzen ist ein stiller Schrein,
Wo breitend sich geheime Sorgen regen;
In jeder Heimstatt ist ein Kämmerlein,
Einsam, verlassen — wo der Tod gelegen.

Hartl.

Briefkassen der Redaktion.

Frau Z. t. in A. Eine Krankenpflegerin ohne tiefgründige Liebe, ohne herzliches Mitleid mit dem Kranken, kann nicht auf das Gemüt des Leidenden einen entlastenden und wohltuenden Einfluß haben. Sie kann sehr sachfertig, pflichtgetreu, gewissenhaft und erfahren sein, aber sie vermag es nicht, dem Kranken feindseliges Behagen zu verschaffen. Wirklich wohltuend kann nur die Liebe, die sich müht, in der Seele des Pfleglings zu lesen, und die von dem lebendigen Wunsche besetzt ist, ihm wohl zu thun. Es ist daher von großer Bedeutung, daß die Pflegerin dem Kranken sympathisch sei, daß sie in ihrem Wesen und Gebaren nichts an sich habe, was ihn abstoßt, oder in der steten Wiederholung nervös macht. Wenn irgendwo die persönliche Zu- oder Abneigung berücksichtigt werden muß, so ist es im Verhältnis der Krankenpflegerin zu dem Kranken. Ein finstres, schroffes oder traurisches Wesen, das sich nicht vollständig in die übernommene Mission zu verleben vermag, bleibt dem Beruf als Krankenwärterin beider fern; es gibt ja genug Arbeitsgebiete, wo weibliche Arbeitskraft sich nützlich machen kann.

Frau Wilhelmine A. in A. Der Zimmerschlüssel gehörte nicht in die Tasche der Angestellten, sondern an einen Ort, wo er auch der Hausfrau zugänglich ist; dagegen mag die Angestellte ihren Schrank- und Kommoden-, auch den Koffer-Schlüssel in eigener Verwahrung behalten. In jedem Falle ist es gut, sich gleich beim Antritt der Stelle über die Situation klar zu machen.

Frau B. A. in A. Besten Dank für die interessanten Mitteilungen. Wir werden das Nötige vornehmen.

J. B. A. Auch beim Mädchen soll in der Berufswahl Neigung und Anlage berücksichtigt werden. Eine Tochter, die absolut keinen Zahnlärm hat und die sich durch jede Unregelmäßigkeit aus der Fassung bringen läßt, zur Buchhalterin zu nötigen, ist ein Unsinn und ein Unrecht dazu. Bei der Berufswahl kommt in erster Linie das Wohl der Kinder in Frage und nicht dasjenige der Eltern.

Gefriger Leser in S. Wir haben Ihrer Frage mit samt den orientierenden Artikeln Aufnahme gewährt, denn auch der dem Sprechsaal zuführende Raum den Stoff nicht zu fassen vermochte. Wir denken, daß Ihnen geeignete Antwort werden wird.

Liebesgabe. Leider kommt aus China die Nachricht, daß es besonders Typhus und Typhenterie sind, von welchen infolge der klimatischen Verhältnisse unsere Truppen vielfach befallen werden.

Dies veranlaßte die Dr. Theinhardts Nährmittelgesellschaft in Cannstatt, von ihrem gerade bei den Krankheiten von ärztlicher Seite hochgezählten diätetischen Kräftigungsmittel „Angiama“, der Hauptfamilie des Roten Kreuzes für die China-Expedition 600 Blüten kostlos zu überreichen, deren Abgang mit anderen Liebesgaben aus Württemberg inzwischen erfolgte. [726]

Ein berühmter Gelehrter

schrieb letzthin an sein Mündel: „Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; gebrauchen Sie jeden Morgen ein wenig Crème Simon, und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluss.“ **J. Simon**, 13 rue Grange-Batelière, Paris. **Goldene Medaille** Weltausstellung Paris 1900. [676]

In allen Apotheken

finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 25 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit, Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. [147]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

Bodanía

303)

Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Gehen Sie Stickerien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokalniemte, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [723]

Kräftigungsmittel.

[1086]

Herr Dr. Össged in Köln a. Rh. schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelt sich hauptsächlich um blutarme, junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erkrankung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen war, die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogeton** echt.

Offene Stellefür eine Haushälterin.

Auf 1. Januar nächstthin wird eine ältere, friedliche Person gesucht zur Führung resp. Beaufsichtigung des Hauses eines landwirtschaftlichen Geschäfts im Kanton Bern. Dieses muss namentlich im Kochen gut bewandert sein. Freundliches, familiäres Leben nebst schönen Honorar wird zugesichert. Diese Stelle wird wegen baldiger Aufgabe der Landwirtschaft eine leichte und ist eine bleibende Vertrauensstelle. Offerten unter Chiffre 715 befördert die Expedition dieses Blattes. [715]

In einem Bade-Etablissement der Nordschwiz könnte eine gebildete

Dame

musikalisch und gesellschaftlich talentiert, während einigen Wochen freie Station geniesen. Als Gegenleistung hätte dieselbe sich den dortweilenden Kurgästen zu widmen. [729]

Offerten unter Chiffre V 5455 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhindert und besiegt

[195]

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage, Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständig und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelschule. Spezielle Vorbereitung auf die Examens für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung.

Der Direktor und Eigentümer: **M. Martin, Professor.**

Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).

(Otto ist für die Adresse notwendig.)

[359]

G. Sutter
Wäschefabrikation
z. Spinnrad — Markt. 13
ST. GALLEN
empfiehlt
Corsets und Geradehalter
solide Qualitäten
zu billigen Preisen.
Gesundheits-Corsets
(System Dr. W. Schulthess, Zürich)
nach Mass.
[697]
Mieder
(Unterlille u. Corset zugleich)
(System Dr. A. Kuhnow)
ab Lager od. nach Mass.

Bienenhonig, garantiert echt,
per Kilo Fr. 2.— und 2.50, Wachholder-,
Holunder- und Kirschblätter, div.
Confitures, Gelee und Marmelades
liefer in beliebigen Quantitäten. Für
Wiederverkäufer günstig.
Bezugsquelle:
J. U. Reifler, Honighandlung
Stein, Appenzell A.-R.



10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück
leicht fehlerhafter feinster
Toilettenseifen [701]
versendet gegen Nachnahme von
das Fabrikdepot der Parfümerie-
fabriken von Rumpf u. Cie.
A. Heinzelmann, Zürich I. u. Rüden.

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,**
**Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**
werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Hafliger
20] Ennenda.



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Koch- und Haushaltungsschule
im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.
Luft-, Milch- und
Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.
Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingskurs: 1. April bis 23. Juni.
Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche.
Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches
Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.
588] Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 40 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** ein vor-
züglich wirksames und von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes, an-
genehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Hefser-
keit, sowie gegen Influenza, Engbrüstigkeit und ähnliche Brustbeschwerden.
Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch die
Apotheken, ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen [648]



Berner Leinen

Nur garantirt reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr. Stickerei.
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischen Betrieb und Handweberei [425]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ~ HERISAU ~ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche
an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden,
bei sicherem Erfolg.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Weltgebieten — Farbig illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweitseitiger
Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =
Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung
zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Töchter-Pensionat
von Frl. Bosson
Pampigny bei Morges (Waadt)

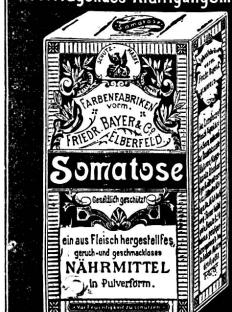
670 Meter über Meer.
Sehr gesunde Lage, herrliche Aus-
sicht, in waldreicher Gegend, christl.
Familienleben, französischer Unterricht,
Klavier, Handarbeiten. Referenzen und
Prospektus zur Einsicht.

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für Echtheit
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40

[499] Max Sulzberger, Horn a. B.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat
und enthält die Nährstoffe des Fleisches
(Eiweiß und Salze). Regt in hohem
Maasse den Verdauungstrakt an. Erhältlich in
Apotheken und Drogerien.

Nur echt wenn in Originalpackung.

Nervenleiden,
Schwächezustände, Dystenie, Pollu-
tionen, Haut- und Geschlechtskrank-
heiten, Magen-, Kopf- und Rücken-
leiden heilt schnell, dauernd und dis-
cret nach bewährter Methode. Bro-
schüre gratis und frei.

[131] Kuranstalt Morgenstern, Heiden.

Schmutzig

(H 3345 G)

[639]

Verdorbene

Muster liegen zur Ansicht auf.
gewordene weisse Felze werden nach neuer Methode (nicht chem.) blendend weiss hergerichtet.

Wichtig für Hausfrauen — für jedermann!!

oder unansehnlich gewordene **Lederwaren** (schwarz und farbig) wie Koffer, Taschen, Etuis etc. werden in schwarz wie neu hergestellt.

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

in Originalpäckchen à Fr. — .75, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per 1/2 Kilo, in allen besseren Geschäften der Branche zu haben. (K 1286 Z) [636]

Importeure: Riquet & Co., Leipzig-Gautzsch.

Schneebolis,

Badener Biskuit
Badener Kräbeli
Badener Bonbons

verlange man in allen besseren Delikatessen- und Spezereihandlungen, Konditoreien und Bäckereien. [25]



Unübertrefflich gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint.
Ein Versuch überzeugt.

Man achte genau auf die Schutzmarke [366]

Zwei Bergmänner.

Blasenkatarrh, Blasensteine.

Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrh mit Blasensteinen, Blutharnese, blutigem, salzigem Harnre, starkem Harndrang, Harnzwang, Wasserbrennen, heftigen Schmerzen beim Urinieren, unwillkürl. Harnabgang und Harnröhre behaftet und gebrauchte vielerlei, aber ohne Erfolg. Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der **Privatpoliklinik** in Glarus briefl. behandeln lassen und bin vollst. geheilt worden. Diese Anstalt hat das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das Lob, das ihr allg. gespendet wird. Zürich III, Ausserschl., Dienerstr. 62, 16./III. 1900. Frau Witwe Rohr. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Frau Elise Rohr dahier. Zürich III, 16./III. 1900. Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: Erb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [628]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.* Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in alten Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

Lederhandlung

und

Zurichterei

F. X. Banner

Signalstrasse

Rorschach a. B.

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

[636]

